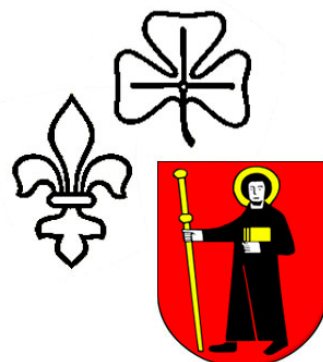
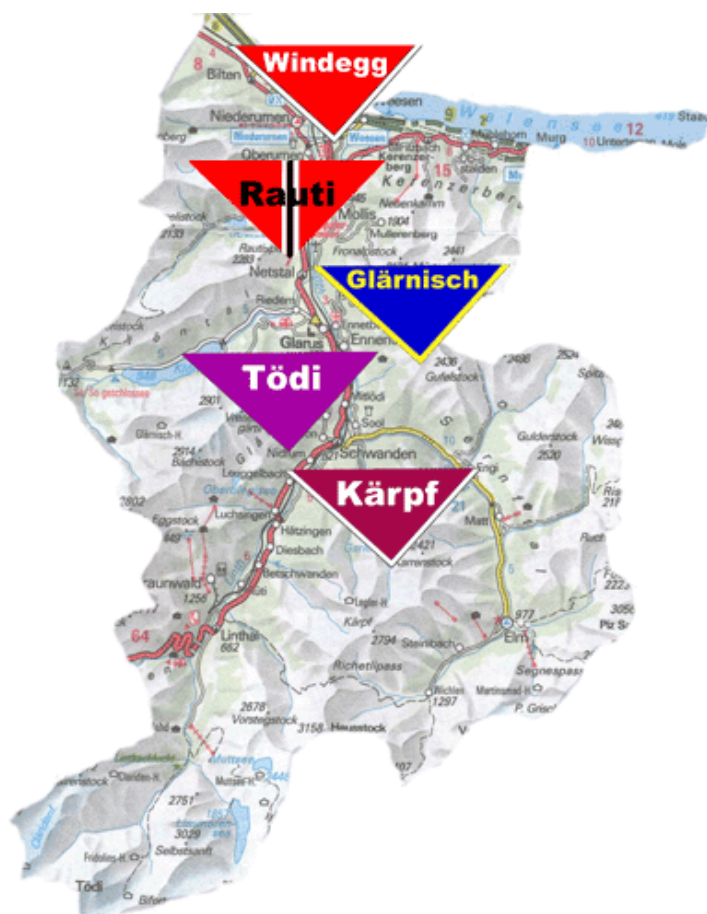


Krisenszenario Pfadi Glarus

Leiterhandout

<http://www.pfadiglarus.ch/>



Inhaltsverzeichnis

A. Zweck	2
B. Definition einer Krise.....	2
C. Vorgehen und Verhalten des betroffenen verantwortlichen Leiters.....	3
1. Verantwortlichkeit bei Krisen in der Pfadi Glarus.....	3
2. Vorgehen "Alarmierung / Informieren des kantonalen Krisenteams"	4
3. Verhalten	5
D. Bekanntheitsgrad des Krisenszenarios	6
E. Krisenteam in der Struktur der Pfadi Glarus	6

A. Zweck

Das Leiterhandout des "Krisenszenario der Pfadi Glarus" regelt das verbindliche Vorgehen und Verhalten aller verantwortlichen Personen der Pfadi Glarus in einem Krisenfall.

Das Leiterhandout des "Krisenszenarios der Pfadi Glarus" regelt das verbindliche Vorgehen und Verhalten der betroffenen Leiterinnen und Leiter in einer Krise.

Es definiert, in welchen Fällen das kantonale Krisenteam von den entsprechenden Leiterinnen und Leitern aufgeboten werden muss und welche Informationen dem Krisenteam mitgeteilt werden müssen. Es soll als Leitfaden und Hilfsmittel für die Leiterinnen und Leiter in einer Krise dienen.

Das Krisenteam bietet den betroffenen Leiterinnen und Leitern Unterstützung im Umgang mit externen Stellen (Polizei, Presse, Versicherung, usw.) wie auch bei der abteilungsinternen Betreuung an.

Bei Bedarf können Fachpersonen aufgeboten werden, die während einer Krise mit Rat und Tat beiseite stehen.

Die Sofortmassnahmen müssen nach wie vor von den entsprechenden Verantwortlichen an Ort und Stelle eingeleitet werden.

A. Definition einer Krise

Eine Krise ist ein Ereignis / ein Unfall

- ✓ in der Wirkung den eigentlichen Anlass übersteigt
- ✓ das den Einsatz externer Profis erfordert (Sanität, REGA, Polizei, etc.)
- ✓ das schwere Personenschäden oder Todesfälle zur Folge hatte
- ✓ das in der Zeitdauer nur schwer einschätzbar ist
- ✓ die eigenen Kräfte und Mittel überfordert

B. Vorgehen und Verhalten des betroffenen verantwortlichen Leiters

C. 1 Verantwortlichkeit bei Krisen in der Pfadi Glarus

Krisenbeschreibung

Krisenverantwortlichkeit	
Abteilung	Krisenteam Pfadi Glarus

Ereignisse während Pfaditätigkeit

durch Pfadi begründet:

Landschaden nach Zeltlager; Grundwasserverseuchung; Lebensmittelvergiftung; Unfälle; Waldbrand; Saufgelage, Drogenkonsum, etc.; Selbstmord; potentielle Delikte, z.B. Gaunerübung;

Die Abteilungsleitung oder die betroffenen Leiterinnen und Leiter nehmen sich den leichten Fällen an	Das kantonale Krisenteam nimmt sich den schweren Fällen an.
--	---

ohne zutun von Pfadi begründet:

Naturkatastrophen

Das kantonale Krisenteam nimmt sich allen Fällen an.
--

Delikte

Pfadiinterne Delikte (Pfadi an Pfadi)

Sexualdelikte; Erpressung; Tötung; Diebstahl usw.
--

Die Abteilungsleitung oder die betroffenen Leiterinnen und Leiter nehmen sich den leichten Fällen an	Das kantonale Krisenteam nimmt sich den schweren Fällen an.
--	---

Delikte an Pfadi durch Dritte

Sexualdelikte; Entführungen; Tötung; usw.
--

Das kantonale Krisenteam oder das PBS-Krisenteam nehmen sich nach gegenseitiger Absprache allen Fällen an.
--

Delikte von Pfadi

Waffendelikte; Brandstiftung; Vandalismus; Drogenhandel; usw.

Das kantonale Krisenteam oder das PBS-Krisenteam nehmen sich nach gegenseitiger Absprache allen Fällen an.
--

C. 2 Vorgehen "Alarmierung / Informieren des kantonalen Krisenteams"

Die nachfolgenden Angaben betreffend der "Alarmierung" und den "Inhalt der Informationen an das Krisenteam" werden auf Kartenvormat (AlarmCard) verkleinert und an alle kantonalen Abteilungen verteilt. Die Angaben müssen von den verantwortlichen Leiterinnen und Leiter bei allen Pfadianlässen griffbereit sein.

Vorderseite AlarmCard

Alarmierung / Information des kantonalen Krisenteams

Bitte informiert eines der aufgeführten Mitglieder des Krisenteams (in der nachstehenden Reihenfolge bis Ihr das erste Mitglied erreicht habt!)

Alarmierung Krisenteam (Informiere eines der Mitglieder schnellstmöglich!)

1	Melanie Kistler v/o Gümper Rosenbordstr. 18 8867 Niederurnen	Tel P Tel G Mobil Mail	+ 41 055 610 32 42 + 41 055 610 31 53 + 41 079 603 50 43 melanie.kistler@gmx.ch	Leitung Krisenteam Ombudsperson
2	Patrick Götschl v/o Rumba Kärpfstrasse 41a 8752 Näfels	Tel P Mobil Mail	+ 41 055 612 36 06 + 41 078 / 823 10 25 p.goetschl.rumba@gmail.com	Kantonsleiter
3	Prisca Walter v/o Liona Landstr. 51 8754 Netstal	Tel P Mobil Mail	+ 41 055 640 77 44 + 41 076 563 04 00 prisca.walter@hotmail.com	Kantonsleiterin
4	Jeanette Gugolz-Jöhl v/o Jetta Rustel 8872 Weesen	Tel P Mobil Mail	+ 41 055 616 22 23 + 41 077 441 74 62 jpjoehl@tele2.ch	Kassierin

Polizei 117	Rega 1414	Feuerwehr 118	Vergiftung 145	Sanitätsnotruf 144
-------------	-----------	---------------	----------------	--------------------

Rückseite AlarmCard

Inhalt der Information an das kantonale Krisenteam		
Wer	ist betroffen ?	Name der Betroffenen und wichtigsten Mitbeteiligten
Was	ist passiert ?	Ereignisart (Unfall, Delikt Elementarereignis)
Wo	ist es passiert ?	Ort des Geschehens, Art des Anlasses
Wann	ist es passiert ?	Datum, genauer Zeitpunkt
Wieviele	sind betroffen ?	Anzahl Beteiligte und Opfer, Sachschaden, etc.
Welche	Massnahmen ?	Was wurde unternommen, wer alarmiert ?
Wie	bist Du erreichbar ?	Adresse, Telefonnummer, Erreichbarkeit der zuständigen und beteiligten Personen
➔ Nächstes Telefon / Treffen ?		

Warum eine Infokarte für Krisenfälle ?

Wir hoffen und wünschen Euch, dass Eure Übungen, Lager, Aktionen, Weekends, Unternehmungen, Ausflüge usw. ohne Unfälle stattfinden. Trotzdem kann es vorkommen, dass sich während einer Pfadiaktion ein Unfall, ein Verbrechen oder ein Naturereignis ereignet, das Euch direkt betrifft. Die erste Hilfe (Sofortmassnahmen) können wir Euch nicht bieten, aber wir können Euch bei den anschliessenden Aufgaben mit Rat und Tat beistehen (administrative Arbeiten, Betreuungsaufgaben, Auskünfte an die Presse, usw.). Für diesen Zweck haben wir ein kantonales Krisenteam gebildet, das sich aus erfahrenen PfadileiterInnen und externen Fachpersonen zusammensetzt. Damit wir Dir helfen können, müssen wir in einem Krisenfall informiert werden.

Was ist eine Krise ?

Eine Krise ist ein Ereignis / ein Unfall,

- das den Einsatz externer Profis erfordert (Sanität, REGA, Polizei, etc.)
- in der Wirkung den eigentlichen Anlass übersteigt
- das schwere Personenschäden oder Todesfälle zur Folge hatte
- das in der Zeitdauer nur schwer einschätzbar ist
- die eigenen Kräfte und Mittel überfordert

Was ist zu tun bei einer Krise ?

1. In **jedem** Fall sind durch die verantw. Leiter/innen zuerst:

- die lebensrettende Sofortmassnahmen durchzuführen
- die Alarmierung der Rettungsdienste wenn nötig zu veranlassen
- die Betreuung der Betroffenen sicherzustellen
- sowie weitere dringende Massnahmen einzuleiten !

2. So bald wie möglich ist anschliessend die Pfadi Glarus zu informieren!

Mit beiliegender AlarmCard sind alle Infos welche Du brauchst aufgedruckt.

Achte darauf, dass Du jederzeit ein Notfallhandy bei dir hast und prüfe den Signalempfang an deinem Standort!

C.3 Verhalten

Bei Krisen wird das kantonale Krisenteam nach Alarmierung eines seiner Mitglieder eingesetzt. Sobald das Krisenteam eingesetzt ist, **wird die PR-Fachperson zur alleinigen Ansprechperson für Anfragen von aussen** (Medien, J+S-Stellen, Behörden, usw.). Alle Angefragten haben auf diese Person zu verweisen und verzichten auf eigene Auskünfte.

Informationen bzw. Anfragen von Eltern der betroffenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden nach Rücksprache mit dem Krisenteam durch die involvierte Abteilung sichergestellt.

Informationen der nicht involvierten Abteilungen bzw. Eltern wird nach vorhergehender Absprache in Zusammenarbeit mit der betroffenen Abteilung durch das Krisenteam gewährleistet.

C. Bekanntheitsgrad des Krisenszenarios

Der Leiterhandout "Krisenszenarios der Pfadi Glarus" muss folgenden Personen bekannt sein:

- Abteilungsleitungen
- Lagerleiterinnen und Lagerleiter
- EK-Präsident/in der Pfadi Glarus
- Kursleiterinnen und Kursleiter

D. Krisenteam in der Struktur der Pfadi Glarus

Organigramm der Pfadi Glarus

